

Finken-Gratisdownload

mit ausgewählten Musterseiten

Jetzt
testen!



Die Geschichte vom grünen Fahrrad

▶ 2 Einmal wollte ein Mädchen sein Fahrrad anstreichen. Es hat grüne Farbe dafür geholt. Grün hat dem Mädchen gut gefallen. Aber der große Bruder hat gesagt: „So ein grasgrünes Fahrrad habe ich noch nie gesehen. Du musst es rot anstreichen, dann wird es schön.“ Rot hat auch dem Mädchen gut gefallen. Also hat es rote Farbe geholt und das Fahrrad rot gestrichen.

▶ 3 Aber ein anderes Mädchen hat gesagt: „Nur kleine Kinder haben rote Fahrräder! Warum streichst du es nicht blau an?“ Das Mädchen hat sich das überlegt und dann hat es sein Fahrrad blau gestrichen. Aber der Nachbarsjunge hat gesagt: „Blau? Das ist doch so dunkel. Gelb ist viel lustiger!“ Und sofort hat auch das Mädchen gelb viel lustiger gefunden und gelbe Farbe geholt.

▶ 4 Aber eine Frau aus dem Haus hat gesagt: „Das ist ja ein scheußliches Gelb! Nimm himmelblaue Farbe, das finde ich schön.“ Und das Mädchen hat sein Fahrrad himmelblau gestrichen. Aber dann ist der große Bruder wieder gekommen. Er hat gerufen: „Du wolltest es doch rot anstreichen! Himmelblau, das ist eine blöde Farbe. Rot musst du nehmen, rot!“ Da hat das Mädchen gelacht und wieder den grünen Farbtopf geholt und das Fahrrad grün angestrichen, grasgrün. Und es war ihm ganz egal, was die anderen gesagt haben.

Ursula Wölter
Hören differenziert 3/4
Kinder und Familie

Die Geschichte vom grünen Fahrrad Name: _____

1 Welche Farbe hat dem Mädchen für sein Fahrrad gefallen? 1

2 Aber dann kommen andere Personen dazu und geben ihm Ratschläge. Wer kommt zuerst, wer dann...? Nummeriere.
 der große Bruder eine Frau aus dem Haus
 der Nachbarsjunge ein anderes Mädchen

3 Jeder wünscht sich eine andere Farbe. Schreibe die Vorschläge in die passende Sprechblase.

Der große Bruder hat gesagt: _____

Ein anderes Mädchen hat gesagt: _____

Eine Frau aus dem Haus hat gesagt: _____

Der Nachbarsjunge hat gesagt: _____

Aber dann ist der große Bruder wieder gekommen und hat gerufen: _____

Du wolltest es doch rot anstreichen! Nimm himmelblaue Farbe. Gelb ist viel lustiger. Warum streichst du es nicht blau an? Du musst es rot anstreichen.

4 In welchen Farben hat das Mädchen sein Fahrrad nacheinander angemalt? Male die Farbtöpfe in der richtigen Reihenfolge an.

Hören differenziert 3/4
Kinder und Familie

Hören differenziert - ab Klasse 3/4

Hörtexte und Aufgaben zum Hörverstehen

Artikel-Nr. 3140

Weitere Infos unter www.finken.de/3140

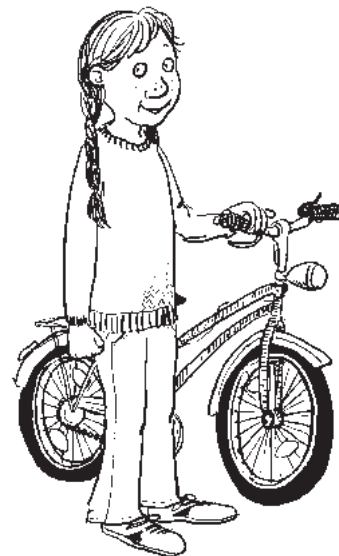
Die Geschichte vom grünen Fahrrad

▶ Track: 1/CD 1
Dauer: 2:07

- ▶ 2 Einmal wollte ein Mädchen sein Fahrrad anstreichen.
Es hat grüne Farbe dafür geholt.
Grün hat dem Mädchen gut gefallen.

Aber der große Bruder hat gesagt:
„So ein grasgrünes Fahrrad habe ich noch nie gesehen.
Du musst es rot anstreichen, dann wird es schön.“

Rot hat auch dem Mädchen gut gefallen.
Also hat es rote Farbe geholt
und das Fahrrad rot gestrichen.



- ▶ 3 Aber ein anderes Mädchen hat gesagt:
„Nur kleine Kinder haben rote Fahrräder!
Warum streichst du es nicht blau an?“

Das Mädchen hat sich das überlegt
und dann hat es sein Fahrrad blau gestrichen.

Aber der Nachbarsjunge hat gesagt:
„Blau? Das ist doch so dunkel. Gelb ist viel lustiger!“

Und sofort hat auch das Mädchen gelb viel lustiger gefunden
und gelbe Farbe geholt.



- ▶ 4 Aber eine Frau aus dem Haus hat gesagt:
„Das ist ja ein scheußliches Gelb!
Nimm himmelblaue Farbe, das finde ich schön.“

Und das Mädchen hat sein Fahrrad himmelblau gestrichen.

Aber dann ist der große Bruder wieder gekommen.
Er hat gerufen: „Du wolltest es doch rot anstreichen!
Himmelblau, das ist eine blöde Farbe. Rot musst du nehmen, rot!“

Da hat das Mädchen gelacht und wieder den grünen Farbtopf geholt
und das Fahrrad grün angestrichen, grasgrün.

Und es war ihm ganz egal, was die anderen gesagt haben.



Ursula Wölfel

1 Welche Farbe hat dem Mädchen für sein Fahrrad gefallen? _____

2 Aber dann kommen andere Personen dazu und geben ihm Ratschläge.
Wer kommt zuerst, wer dann, ...? Nummeriere.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> der große Bruder | <input type="checkbox"/> eine Frau aus dem Haus |
| <input type="checkbox"/> der Nachbarsjunge | <input type="checkbox"/> ein anderes Mädchen |

3 Jeder wünscht sich eine andere Farbe.
Schreibe die Vorschläge in die passende Sprechblase.



Der große Bruder hat gesagt: _____



Ein anderes Mädchen hat gesagt:



Eine Frau aus dem Haus hat gesagt: _____



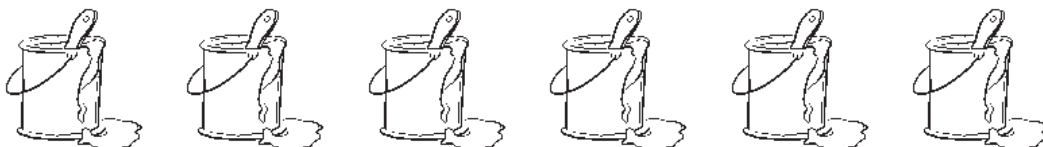
Der Nachbarsjunge hat gesagt: _____



Aber dann ist der große Bruder wieder gekommen und hat gerufen:

<p><i>Du wolltest es doch rot anstreichen! Nimm himmelblaue Farbe. Gelb ist viel lustiger.</i></p>	<p><i>Warum streichst du es nicht blau an? Du musst es rot anstreichen.</i></p>
--	---

4 In welchen Farben hat das Mädchen sein Fahrrad nacheinander angemalt?
Male die Farbtöpfe in der richtigen Reihenfolge an.



1 Beantworte die Fragen.



Warum hat das Mädchen wohl alle Vorschläge zunächst umgesetzt?

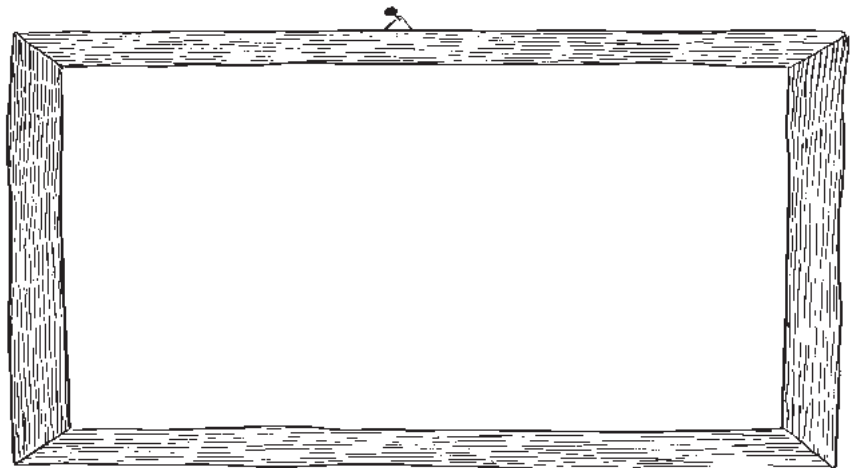
Wie findest du es, dass sich alle einmischen?

Was hättest du getan oder gesagt, wenn den Leuten die Farbe deines Fahrrads nicht gefallen hätte?

Welches Sprichwort passt zu dieser Geschichte? Kreuze an. Begründe deine Entscheidung.

- Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn.*
- Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.*
- Lachen ist die beste Medizin.*

2 Wie sieht dein Wunschfahrrad aus?



- ▶ 61 In einem Schloss in Schottland lebte einmal ein junges Gespenst. Seine Eltern waren ziemlich alt und die Herumspukerei war ihnen etwas verleidet. Deshalb zeigten sie dem jungen Gespenst alles, was man tun muss, um die Leute zu erschrecken.

Der Vater übte zuerst mit ihm im Keller, wie man durch die Gänge schleicht, wie man den Kopf durch eine Wand steckt und wie man Dinge von einem Ort zum andern trägt.



Als sie genug geübt hatten, nahm der Vater das junge Gespenst zum ersten Mal zum Spuken mit.

„Heute“, sagte er, „gehen wir mit einem Beil im Kopf am Kaminfeuer vorbei.“



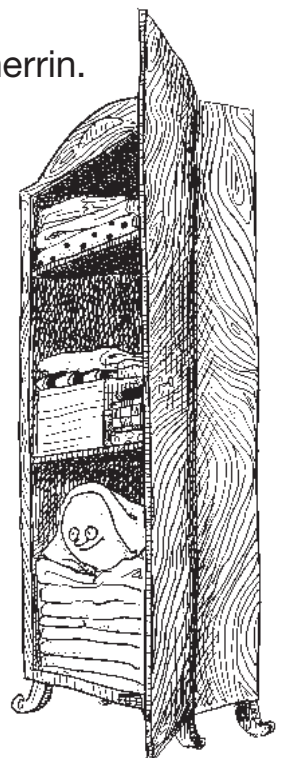
Als der Vater vorbeiging, erschranken der Schlossherr und die Schlossherrin bis ins Mark und hielten sich aneinander fest. Als aber das junge Gespenst dasselbe tat, lachten sie herzlich und waren wieder beruhigt. „Tja“, sagte der Vater nachher, „ich glaube, du musst noch unheimlicher werden.“

- ▶ 62 Am anderen Tag zeigte ihm die Mutter, wie man sich zwischen die Leintücher legt, damit das Dienstmädchen erschrickt, wenn es sie aus dem Schrank nehmen will.

Das Dienstmädchen fürchtete sich entsetzlich, als es die Gespenstermutter erblickte und holte sofort die Schlossherrin. Als die beiden zum Schrank zurückkamen, hatte sich dort das junge Gespenst versteckt und wollte sie erschrecken. „Oh“, rief da die Schlossherrin, „wie schön, ein junges Gespenst!“ Sie holte sofort den Schlossherrn.

Aber als sie zurückkam, war das junge Gespenst verschwunden.

„Ho! Wo ist es denn?“, rief die Schlossherrin. Da hob die Rüstung hinter ihnen langsam den Arm. Doch auf halber Höhe fiel er wieder hinunter, die Rüstung krachte zu Boden, das junge Gespenst stürzte heraus und hatte sich grässlich angeschlagen.



In einem Schloss in Schottland (Fortsetzung)

- 63 Zum Glück hatte die Schlossherrin eine Salbe und ein Pflaster in der Nähe und konnte das junge Gespenst nach kurzer Pflege wieder entlassen.

„Tja“, sagte die Mutter, als es wieder zurückkam,
„ich glaube, du musst noch unheimlicher werden.“

Und das junge Gespenst versprach, dass es sich Mühe geben wollte.

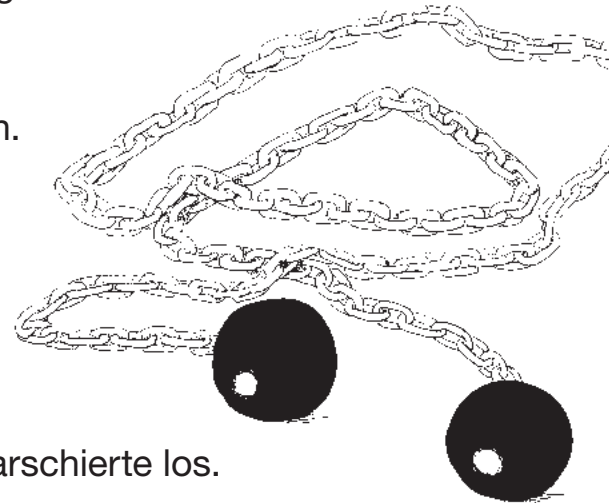
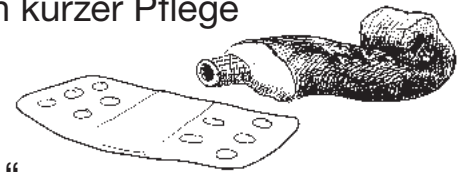
„So“, sagte der Vater am nächsten Abend,
„heute machen wir das mit den Ketten. Das wirkt immer, hä, hä.“
Er stellte sich oben an die Treppe, die in den Saal hinunterführte,
band sich zwei schwere Ketten mit Eisenkugeln an die Füße
und schlürfte stöhnend die Treppe hinunter,
dann quer durch den Saal und
am Schluss kroch er wieder am Kamin hoch.

Die Schlossherrin war bleich vor Entsetzen
und klammerte sich an den Schlossherrn,
und der klammerte sich an die Stuhllehne.

Das junge Gespenst war begeistert.
Sobald der Vater wieder bei ihm war,
band es sich die Ketten an die Füße und marschierte los.
Aber die Ketten waren so schwer,
dass sie samt dem jungen Gespenst die Treppe hinunterkugelten
und durch den ganzen Saal schlitterten,
zuhinterst durch eine zersplitternde Fensterscheibe sausten
und mit dem Gespenst zusammen in den Schlossgraben stürzten.

Und wäre dort nicht schon die Gespenstermutter bereitgestanden,
die so etwas geahnt hatte, wäre das junge Gespenst noch ertrunken.

Franz Hohler





1 Erkläre diese Wörter. Besprecht das gemeinsam.

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------|
| - etwas ist einem beleidigt | - ein Beil |
| - ein Schlossherr, eine Schlossherrin | - bis ins Mark erschrecken |
| - ein Leintuch | - ein Dienstmädchen |
| - Rüstung | - zuhinterst |

2 Welche Aussagen stimmen? Kreuze an.



Das junge Gespenst lebt

- in Irland. in Schottland.

Es spukt in

- einer Burg. einem Schloss.

Dort spuken auch

- seine Eltern. seine Großeltern.

Im Keller übt das junge Gespenst,

- wie man den Kopf durch eine Wand steckt.
 wie man die Leute zum Lachen bringt.
 wie man die Leute erschrecken kann.

Als das junge Gespenst zum ersten Mal spukt,

- lachen der Schlossherr und die Schlossherrin.
 verstecken sie sich vor Angst.

Als das Dienstmädchen die Gespenstermutter im Schrank entdeckt,

- freut es sich. fürchtet es sich. holt es die Schlossherrin.

Das junge Gespenst versteckt sich auch

- im Schrank. hinter einem Vorhang. zwischen den Leintüchern.

Das junge Gespenst verletzt sich

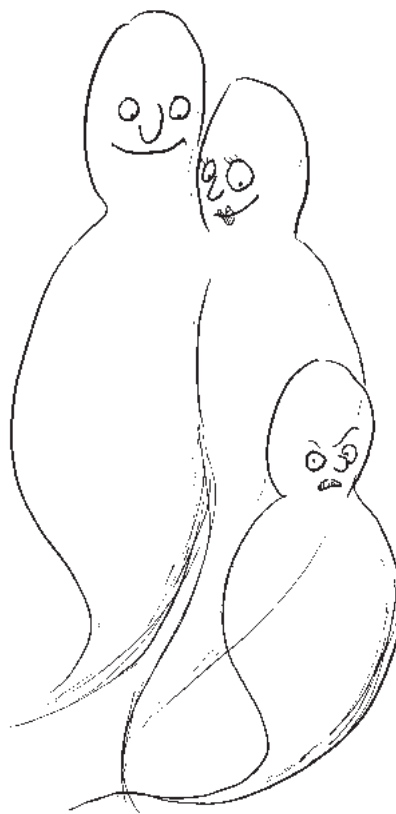
- als es aus dem Schrank fällt. als es aus der Rüstung fällt.

Die Schlossherrin pflegt das junge Gespenst,

- weil es sich verletzt hat. weil sie das junge Gespenst so gern hat.

Die Eltern raten dem jungen Gespenst,

- dass es nicht mehr spuken soll. dass es noch unheimlicher werden muss.

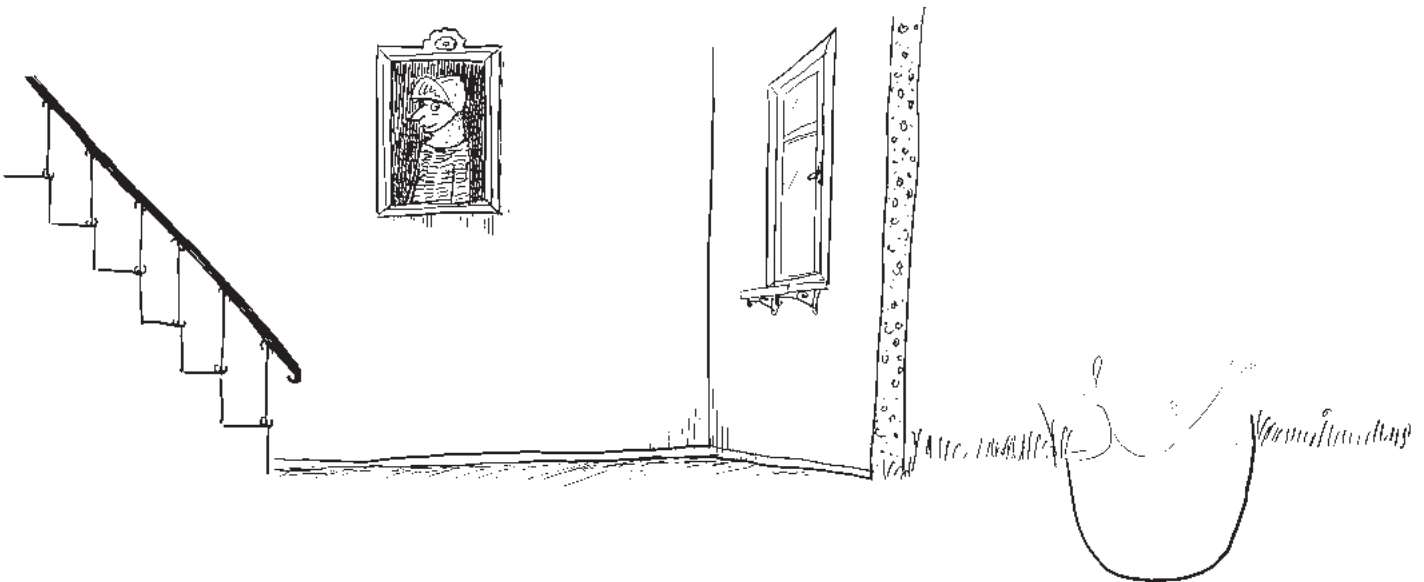


1 Nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge.



- Das Dienstmädchen hatte Angst vor der Gespenstermutter im Schrank.
- Der Schlossherr und die Schlossherrin erschrakten bis ins Mark über den Vater mit dem Beil im Kopf.
- Der Gespenstervater übte mit seinem Sohn das Spuken im Keller.
- Die Rüstung krachte zu Boden.
Das junge Gespenst stürzte heraus und verletzte sich.
- Die Schlossherrin freute sich über das junge Gespenst im Schrank.
- Der Schlossherr und die Schlossherrin mussten laut und herzlich über das junge Gespenst mit dem Beil im Kopf lachen.
- Die Schlossherrin war bleich vor Entsetzen,
als der Vater mit seinen schweren Ketten stöhnend durch den Saal schlurfte.

2 Das junge Gespenst kugelte mit den schweren Ketten die Treppe hinunter. Was geschah dann? Zeichne oder schreibe.



3 An welche Geräusche beim Hören kannst du dich erinnern?



Wortbedeutungen klären

In einem Text kommen manchmal schwierige oder unbekannte Wörter und Redewendungen vor. **Überlege:**

Welche Wortteile kenne ich schon?

In welchem Zusammenhang habe ich sie schon einmal gehört?

Wie könnte dieses Wort in einen Satzzusammenhang passen?

Bei wem oder wo kann ich mir Hilfe holen?



Fragen zum Hörtext beantworten

Um Fragen zum Hörtext beantworten zu können, ist es wichtig, dem vorgelesenen Text aufmerksam und konzentriert zu folgen, dem Gehörten Informationen zu entnehmen und wichtige Aussagen mit deinen eigenen Worten wiederzugeben. Dazu solltest du schon **vor** dem Hören die Fragen lesen. **Überlege:**

Welche Fragen kann ich schon beantworten?

Für welche Fragen muss ich die Geschichte ein zweites Mal hören?

Welche Einzelinformation ist für die Beantwortung besonders wichtig?



Informationen zeichnerisch darstellen oder Zeichnungen ergänzen

Um das Gehörte weiterverarbeiten zu können, musst du verstehen, welche Informationen zusammengehören und welche Schlüsse du daraus ableiten kannst. Dabei kann es dir helfen, eine Zeichnung zu erstellen oder eine Zeichnung zu ergänzen. **Überlege:**

Welche Informationen habe ich bekommen?

Wie kann ich in einer Zeichnung darstellen, was ich verstanden habe?



Informationen ordnen · Stichpunkte machen

Um das Gehörte für dich nutzen zu können, ist es wichtig, die Menge an Informationen zunächst auf Wichtiges zu verringern und zu ordnen. Hierbei kann dir das Aufschreiben von Stichpunkten und die Wiedergabe einer Geschichte anhand von Bildern oder vorgegebenen Sätzen helfen. **Überlege:**

Welche wichtigen Begriffe und Wörter habe ich behalten? (Stichpunkte)

Welche Informationen gehören zusammen?

Wie ist die Geschichte abgelaufen?



Aussagen auf ihre Richtigkeit überprüfen

Um Aussagen zum Gehörten auf Richtigkeit zu überprüfen, ist es wichtig, dass du konzentriert und aufmerksam zuhörst und dich gut erinnerst. Bei der Bearbeitung dieser Aufgaben kannst du überprüfen, ob du den Inhalt verstanden hast und ob du dich an Einzelheiten erinnerst. **Überlege:**

Woran genau kann ich mich erinnern?

Erinnere ich mich richtig?

Muss ich einen Textteil noch einmal hören?

Name: _____ Datum: _____

Titel des Hörtextes: _____

Wie gut hat das Zuhören geklappt?	★	★★	★★★	★★★★
Ich konnte mich auf das Zuhören konzentrieren.				
Ich konnte das Gesprochene laut und deutlich hören.				
Ich habe verstanden, worum es ging.				
Das Thema hat mich interessiert.				
Ich konnte mir wichtige Informationen merken.				
Ich konnte den Text schon beim ersten Hören verstehen.				

Das nehme ich mir für das nächste Mal vor:



Name: _____ Datum: _____

So kann ich zuhören	★	★★	★★★	★★★★
----------------------------	---	----	-----	------

Vor dem Zuhören

Ich kann zur Ruhe kommen und mich auf das Hören vorbereiten.				
Ich kann zu einer Überschrift Vermutungen äußern.				

Während des Zuhörens

Ich kann leise sein und konzentriert zuhören.				
Ich kann mir wichtige Informationen merken.				
Ich bemerke, wenn ich etwas nicht verstehe.				

Nach dem Zuhören

Ich kann Fragen zum Text beantworten.				
Ich kann in eigenen Worten sagen, worum es geht.				
Ich kann klären, was ich nicht verstanden habe.				
Ich kann in der Gruppe offene Fragen diskutieren und meine eigene Meinung begründen.				

Das kann ich schon gut:

Das übe ich noch:

Für die Lehrkraft: Ergänzen Sie die Einschätzung der Kinder, indem Sie Ihre Einschätzung mit einem anderen Zeichen darstellen.